

Schülerideen sollen Alltag erleichtern

- Pfiffige Forscher haben gestern ihre Ergebnisse im VolksbankHaus gezeigt.
- Zahlreiche Preise gehen nach Pforzheim und in den Enzkreis.

ANKE BAUMGÄRTEL | PFORZHEIM

Man nehme ein paar Gummibärchen und etwas Wasser – fertig ist der Holzkleber. Das haben Fabian Gremminger (11) vom Reuchlin-Gymnasium in Pforzheim und Fabio Förster (12) vom Lise-Meitner-Gymnasium in Königsbach-Stein herausgefunden. Auch Lebensmittel wie Honig, Sirup und Tortenguss hatten sie getestet.

Überhaupt beschäftigten sich viele der 65 Schüler, die am diesjährigen Regionalwettbewerb Mittelbaden/Enz der Initiative „Jugend forscht“ teilgenommen haben, mit Alltagsfragen. Mit 30 Projekten zeigten die Schüler in der Aula des VolksbankHauses, was sie drauf haben. Lukas Kindtner (12) vom Reuchlin-Gymnasium und der Calwer Jonathan Käfer (12) belegten mit ihrem Deckentapezierroboter den ersten Platz im Bereich Technik in der Juniorsparte „Schüler experimentieren“. Die beiden Jungs könnten sich mit den Zweitplatzierten Benjamin Moosavi (12) aus Dürrmenz und Kai Schaarschmidt (12) aus Illingen zusammentun. Ihr Roboter kann Wände streichen.



Die „Champions der Lappen“ ermittelten Noah Müller (12) vom Gymnasium Remchingen, Finn Augenstein (13) vom Pforzheimer Theodor-Heuss-Gymnasium und Hannes Barth (13) vom Lise-Meitner-Gymnasium. Von der Saugfähigkeit konnten sich Johanna Clara Kunz (13) aus Sternenfels und Ruth Berenike Ziegler (13) aus Würm vor Ort überzeugen, die mit Seifenblasen experimentierten. Protokollanten will Oliver Vogel (12) vom Reuchlin-Gymnasium mit seinem Programm die Arbeit erleichtern. Es erstellt ein automatisches Flussdiagramm.

Apropos Fluss: Gleich mehrere Projekte drehten sich um die Nagold. Dort forschten die Schüler nach Fischen, Kröten – und Gold. Gefunden haben Maria (14) und ihr Mitschüler Henry (12) von der AG „Kepler forscht“ das Edelmetall zwar nur im Rhein. Dafür staubten sie gestern den ersten Platz in der „Schüler experimentieren“-Kategorie Geo- und Raumwissenschaften ab. Eine gute Wasserqualität attestierten ihre Mitschüler Marius Hummel (14) und Erik Breyer (14) sowohl Nagold als auch Enz.

Bei den Älteren ging nur ein Preis an hiesige Schüler: Hildaschüler überzeugten mit ihrer Entwicklung einer Inselanlage zur Energieversorgung eines Geräts, das Wasser dekontaminieren soll.

Die Sieger (siehe „Die Preise beim Regionalwettbewerb“) des Wettbewerbs, den die Felss-Gruppe aus Königsbach-Stein organisiert, qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe in Fellbach sowie in Balingen.



Unter die Goldschürfer gingen die Keplerschüler Maria und Henry. Sie belegten damit den ersten Platz.

FOTOS: KETTERL



Sieger bei „Jugend forscht“: Wilhelm Rogatschew (links) und Thomas Müller vom Hilda-Gymnasium.



Punkteten mit ihrem Deckentapezierroboter: die Jungs Lukas Kindtner (links) und Jonathan Käfer.



Die „Champions der Lappen“: Noah Müller, Finn Augenstein und Hannes Barth (von links) prüften die Saugfähigkeit von Schwämmen und Putztüchern.



Stabile Seifenblasen von Johanna Clara Kunz (links) und Ruth Berenike Ziegler.

Die Preise beim Regionalwettbewerb

Jugend forscht: 1. Platz Physik und Sonderpreis „erneuerbare Energien“: Entwicklung einer Inselanlage zur Energieversorgung eines Geräts zur Dekontamination von Wasser; Wilhelm Rogatschew, Thomas Müller (Hilda).

Schüler experimentieren:

2. Platz Arbeitswelt: Fitnessapps im Test; Kaleb Bär, Jonas Genthner (Neuenbürg). 3. Platz Arbeitswelt: Champion der Lappen; Noah Müller (Remchingen), Finn

Augenstein (THG Pforzheim), Hannes Barth (Lise-Meitner-Gymnasium Königsbach-Stein). 1. Platz Biologie: Beobachtung der Geburtshelferkröte; Max Schübler (Neuenbürg)/ Wie natürlich ist die Nagold am Standort Scheuerviese?; Pauline-Marie Kienzle (Kepler). 2. Platz Biologie: Fische in der Nagold bestimmen; Johanna Kunz, Anika Leutiger (Kepler). 3. Platz Biologie: Zeigen Moderlieschen Schwarmverhalten? Hannah Wolff, Lea Bossian (Kepler). 2. Platz

Chemie: Essbare oder nicht essbare Kristalle; Eileen Rauch (THG Mühlacker)/Versuche zu Kristallzucht; Bianca Müller, Milane Schacht (THG Mühlacker). 3. Platz Chemie: Wie sauber sind Enz und Nagold?; Erik Beyer, Marius Hummel (Kepler). 1. Platz Geo- und Raumwissenschaften: Die Nagold in der Goldstadt – goldreich?; Henry Braun, Maria F. (Kepler). 3. Platz Mathe/Informatik: Automatisches Flussdiagramm; Oliver Vogel (Reuchlin). 1. Platz Physik:

Grundfisch Groppe – Körperform als Anpassung?; Felix Paulus (Kepler). 2. Platz Physik und Sonderpreis „Umwelttechnik“: Elektro(modell)auto und Solarzellen(modell)anlage; Louis Sturz, Tim-Niklas Edling, Josia Schaidt (THG Mühlacker). 1. Platz Technik: Deckentapezierroboter; Lukas Kindtner, Jonathan Käfer (Reuchlin, Calw). 2. Platz Technik: Streichroboter; Benjamin Moosavi, Kai Schaarschmidt (THG Mühlacker). 3. Platz Technik: Der Spiegel, der nicht be-

schlägt; Nico Leon Heinz, Leon Noah Rodenberg (Neuenbürg). **Sonderpreis „zerstörungsfreie Prüfung“:** Stabile Seifenblasen; Johanna Clara Kunz (Salzach-Gymnasium Maulbronn), Ruth Berenike Ziegler (Hebel). Biologische Tragetaschen; Katja Pirker (Neuenbürg), Svenja Ebbeskotte (Calw). **Schulpreis:** Neuenbürg, THG Mühlacker und Kepler. Vier IHK-Preise gingen nach Pforzheim, auch drei Lehrer wurden prämiert.